U.S.S. Perception - Technik

Vorstellung der Technik der U.S.S. Perception





Informationen

Die **U.S.S. Perception** ist in seiner Form das modernste Schiff der Sternenflotte und wird in den Datenbanken der Flotte aufgrund seiner Größe und der Bewaffnung als Schlachtkreuzer geführt. Doch eigentlich ist es aufgrund seines wissenschaftlichen Potenzials als Multifunktionsschiff konzipiert und einsetzbar.

Die "Perception"-Klasse besitzt die Fähigkeit unabhängig von einer Sternenbasenstationierung für bis zu 7 Jahre unabhängig zu operieren. Das Schiff eignet sich hervorragend für "Deep Space"-Missionen, zum kartographieren, für "First Contact"-Szenarien und ist geeignet, vollständige biologische, ökologische, astronomische und andere wissenschaftliche Studien durchzuführen.

Das Schiff ist in der Lage während eines Krieges als Operationscenter zu fungieren, also als Befehlsstand genutzt zu werden, besonders durch die effektiven Kurz- und Langstreckensensoren, die taktischen Scans, die bis zu 13 Lichtjahre ermöglichen.

Desweiteren stehen u. a. folgende Sensoren und Möglichkeiten zur Verfügung:

- Vollspektrum-EM
- Subspace-Flux
- Gravimetrische- und Quantum-Level ("Temporal Flux"-Sensorausrüstung, geeignet zu Bestimmung und Lage von Raum-Zeit-Anomalien, mit einer beginnenden Sensibilität ab 0,00482 Nanometern)
- Vier-Meter-Gammastrahlen-Teleskop für stellare Kartographie
- detailierte Tiefenscan-Sensoren für vollständige Plantenscans

Die gesamte Einsatzdauer dieser Schiffsklasse in der Sternenflotte wird von den Spezialisten des Oberkommandos bzw. des "Ingenieur Corps" auf ca. 160 Jahre geschätzt. Daraus ergibt sich die Empfehlung, ein Schiff dieser Klasse nach 20 Jahren generalüberholen zu lassen und nach ca. 5 Jahren mit nötigen Upgrades zu versorgen (zu Grunde legt man eine übliche 5-Jahres-Mission).

Betriebssystem "LCARS 3.0"



[treknologie by, Lizenz: by Josheua Samuelson]



[treknologie by, Lizenz: by Josheua Samuelson]

Eine weitere Neuerung ist das **Betriebssystem "LCARS 3.0"**, welches die konsequente Weiterentwicklung des "LCARS"-Computersystems darstellt. Es wurde speziell für die "Perception"-Klasse und damit für die direkte Zusammenarbeit mit dem **"Advanced Logic and Intelligent Computer Core" ("ALICC")** entwickelt. Nach den Tests der Werftcrew konnte festgestellt werden, dass dieses System noch einfacher und intuitiver zu bedienen ist als seine Vorgänger. Leider musste auch festgestellt werden, dass das Betriebssystem, wie es häufig bei neuen Systemen der Fall ist, noch mit dem einem oder anderen Fehler behaftet ist.

Der **"erweiterte logische und intelligente" Computer-Kern** stellt eine weitere Innovation der Technik dar. Ursprünglich wurde dieser Computer für kleinere "Scout"-Schiffe entwickelt, um den kleinen Besatzungen eine Hilfestellung während einer Krisensituation zu ermöglichen. Doch schnell erkannten die Techniker und Wissenschaftler das Potenzial dieses Computerkerns und modifizierten es für den Einsatz auf großen Schiffsklassen der Flotte.

Zwei weitere Großrechner ("Clustered Isolinear") wurden als Backupsystem integriert, um bei einem Ausfall des Hauptcomputers einzuspringen.

Waffensysteme (Phaser, Pulsphaser, Torpedos)

Die Primärbewaffnung der U.S.S. Perception besteht aus **12 "Typ XIV" Phaserbänken**, die so angeordnet sind, dass das Schiff die komplette Umgebung von 360° erfassen kann und keine toten Winkel entstehen. Diese Neuentwicklung der Phaserbänke verfügt über einen Energieausstoß von 10,7 Megawatt (zum Vergleich: Energieausstoß einer "Sovereign"-Klasse-Phaserbank "Typ XII" mit 7,2 Megawatt).

Weiterhin wurden **8 Pulsphasertürme** (zwei oben undunten, je einen Steuerbord und Backbord sowie voraus und achtern) eingebaut, die ebenfalls ein Schussfeld von 360° besitzen. Die Pulsphaser verfügen

über ein Selbstbeschuss-Blockiersystem.

Außerdem sind **10 Rapidfire-Photonen- und Quantentorpedowerfer** in das Schiff integriert, wovon sich 6 voraus und 4 achtern befinden.

Defensivsysteme (Schilde, Panzeraung)

Die **Schilde** der "Perception"-Klasse gehören zur 4.ten Generation regenerativer Abschirmung-Standards mit **"Dual-Layer-Interface"**, die Verlustleistung entspricht 9,9 x 10^8 kW Primärenergie. Die regenerative Fähigkeit sollte eine aktive Regenerationsrate von 56,4 % nicht überschreiten. Die **Ablativpanzerung** hat eine sekundäre Energiedissipationsrate von 1,46 x 105 kW.

Antriebe (Warp, Slipstream, Impuls)

Der **Impulsantrieb (12 Klasse "VIII"-Emitter)** für Unterlichtgeschwindigkeit bietet eine Geschwindigkeit bis einschließlich dem 0,94-fachen der Lichtgeschwindigkeit. Dabei beträgt der Feldausstoß nicht weniger als 1,02 x 10^7 kJ. Die Reaktormodule sind vor Ort austauschbar. Redundante Systeme sind erforderlich.

Angetrieben wird der **Warpantrieb** von 2 Generation-1-Utopia-"Centauri-M/AM"-Kernen (Klasse "XII"). Der nachhaltige Feldausgang beträgt 2150 Cochrane mit einer Spitzen-Übergangszeit von einer Nennleistung von 6400 (120 ns-Phase). Die Effizienz der Warpantriebsspulen liegt bei einer Geschwindigkeit bis Warp 8 bei 94%. Die Mindestanforderung an die Energieeffizienz über Warp 9,5 hinaus liegt bei 70 %.

Der verbaute **Slipstream-Antrieb** ist ein experimenteller Antrieb und wurde bisher in noch keinem anderen Schiff der Sternenflotte getestet. Der Sliptream-Generator erzeugt, wenn er optimal läuft, eine Energieemission von nicht weniger als 1,02 x 10^23 kJ. Das Reaktormodul ist in der Lage, mit zwei parallel laufenden Generatoren zwei Kaskadierung-Materie-Antimaterie-Reaktoren zu betreiben. Es sind redundante Slipstream-Ausgangsknoten erforderlich, um eine ausfallsichere Effizienz während der Slipstream-Geschwindigkeiten zu erhöhen.

Systemfehler (Bugs)

- der Computer gibt teilweise falsche Positionsabgaben (im Schiff) wieder und leitet so die Passagiere falsch
- der Replikator hat einige Anlaufschwierigkeiten
- auf Deck 14 ist die künstliche Schwerkraft nicht korrekt eingestellt